



Sammlung Theaterzettel

Jessonda

Spohr, Louis

1866-11-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 25. Mittwoch den 14. November 1866.

Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Akten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Keiser.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wiczek.
Dandau, Oberbramin	Herr Becker.
Nadori, Bramin	Herr Frankl.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Schlosser.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Kocke.
Ein Anführer der Indier	Herr Knapp.
Erste Bajadere	Fräul. Schopf.
Zweite Bajadere	Fräul. Grimm.
Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Galerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.